

LITTLE MEN

REGIE Ira Sachs

DREHBUCH Ira Sachs, Mauricio Zacharias

DARSTELLER Greg Kinnear, Jennifer Ehle, Paulina Garcia, Michael Barbieri, Theo Taplitz, Thalia Balsam, Alfred Molina u.a.

LAND, JAHR USA 2016

GENRE Drama, Coming-of-Age

KINOSTART, VERLEIH 2. März 2017, Edition Salzgeber



SCHULUNTERRICHT ab 7. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 12 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Geografie, Englisch, Ethik, Sozialkunde

THEMEN Strukturwandel von Großstädten, Gentrifizierung, Familie, Freundschaft, Zukunftspläne, Erwachsenwerden, moralische Konflikte

INHALT

Jake zieht mit seinen Eltern nach Brooklyn in das Haus des kürzlich verstorbenen Großvaters. Was für ein Glück für Jake, dass die Inhaberin des kleinen Modegeschäfts im Erdgeschoss einen Sohn hat, mit dem er sich vom ersten Augenblick an blind versteht. Der Film erzählt die Geschichte einer Freundschaft zwischen zwei Jungen, die gerade herausfinden, wie sie sich ihr weiteres Leben vorstellen. Jake möchte an der Kunsthochschule studieren, Tony bereitet sich auf ein Vorsprechen für eine Schauspielausbildung vor. Der Film erzählt aber auch die Geschichte von der Gentrifizierung Brooklyns. Dem Großvater hatte Tonys Mutter in der Vergangenheit eine Miete für die Ladenfläche bezahlt, die in keinem Verhältnis mehr zu den aktuellen, stark gestiegenen Mieten in der Umgebung steht. Wie gehen die Erwachsenen damit um? Und welche Konsequenzen hat dies für die Freundschaft von Jake und Tony?

LITTLE MEN

UMSETZUNG

Einzigartig ist die Erzählweise der Geschichte, die Perspektive aller Protagonistinnen und Protagonisten, der Erwachsenen und der Kinder, einzunehmen. Jake und Tony erkunden den Lebensraum, den eine Großstadt Jungen im Alter von 13 Jahren neu eröffnet und lädt uns dazu ein, an diesen Erlebnissen teilzunehmen. So wichtig die dialogischen Aushandlungen im Film sind, so wichtig sind mindestens auch die Bilder von New York, einer Stadt, die den Jungen noch so viel zu bieten haben wird. In Bild-Sound-Collagen, die Jake und Tony zeigen, wie sie sich durch die Stadt bewegen, bietet der Film Pausen, um die erzählte Geschichte auf sich wirken zu lassen. Der Film entwirft auch eine differenzierte Betrachtung auf den sozioökonomischen Strukturwandel in Großstädten am Beispiel von zwei Familien in Brooklyn, New York.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film bietet die Grundlage einer kritischen Auseinandersetzung mit den Themen Gentrifizierung und Strukturwandel in Großstädten. Durch die berührende Geschichte zweier Familien in Brooklyn werden moralische Fragen aufgeworfen und bieten so einen persönlichen Zugang zu dem sonst eher drögen, faktenreich diskutierten Thema Stadtentwicklung. Welche Folgen hat das Erbe von Hauseigentum für bestehende Mietverhältnisse? Wie verändert sich eine Stadt, in der die Mieten steigen? Und welche Rolle spielen wir persönlich in diesem Wandel? Jake und Tony finden heraus, wofür sie sich begeistern und was sie gut können. Gemeinsam suchen sie nach Wegen, ihre Talente in Zukunftspläne umzusetzen und erste Schritte zu gehen. Deshalb kann der Film Inspiration sein, über eigene Perspektiven und Möglichkeiten nachzudenken und diese gemeinsam zu besprechen. Die Analyse der facettenreichen, visuellen Darstellung von der Stadt könnte ein weiterer Anknüpfungspunkt für pädagogische Arbeit sein.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.salzgeber.de/presse | Presseheft zum Film

LÄNGE, FORMAT 85 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

FESTIVALS Deauville Film Festival 2016: Großer Preis der Jury; Sundance 2016, Berlinale 2016 (Sektionen Panorama & Generation), Independent Spirit Awards 2017: nominiert für Bestes Drehbuch, Beste Nebendarstellerin (Paulina García)